

Michael von Natz, Domberr zu Brixen, und Adolf von Oberweimper, Stadtrichter zu Brixen, an Hz. in Eleonore von Österreich. Sie bitten die Herzogin im Namen des Brixner Domkapitels und der Städte und Gerichte der Brixner Kirche, im Streit zwischen NvK und Hz. Sigismund zu vermitteln.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 356 (Nr. 245).

Durchleuchtige, hochgeporne fürstin, gnädigen fraw. Als ewren fürstleichen genaden wol wissenleich ist, umb sölleiche schwäre und lange czwiträcht, die sich halten czwischen dem hochwirdigen in got vater und herren, herren Niclâsen cardinal und bischoven ze Brixen und dem durchleuchtigen, hochgepornen fürsten und herrn herrn Sigmunden herzogen ze Österreich etc., paider unser gnädigen
5 herren, da von vil unrat und schaden chumen möcht, würd es nicht nidergelegt. So versteeen wir, daz unser herr der cardinal sich stellet, ze Röm ze reyten²⁾, villedit seinen rechten nachzechomen, und besorgen, wann er von hinnen chumen würt, daz man in die sachen mit der gütlichkeit darnach nicht chumen müg als wol als yecz. Wann nu ewren gnaden, angesehen ewren grossen chünigleichen adel und vil ander tugent, wol ansteet, sich der sachen anzenemen und die zu ainichait pringen, pitten wir die-
10 mütiglich ewr gnad, daz sy umb gotes willen sich in chürz untersteen welle, czwischen den benanten paiden unsern herren ainichait zemachen. So wellen wir gan unserm herren dem cardinal auch dar zu allen unsern fleyß chëren und hoffen, der selb unser herr sol ewer gnad mër ansehen dann yemant andern und in allen pilleichen dingen volgen. Daz wellen wir mit unserm gebete williglich gan got umb ewr gnad nach unserm vermügen verdienen. Damit emphelhen wir uns und daz gotshawß Brixen ewren
15 fürstleichen gnaden.

Ewren furstleichen gnaden willige maister Michael, tumherr,
und Adolf, richter, an stat des capitels und ander stet und gericht
gehorend zu dem gotshawß ze Brixen

¹⁾ Das undatierte Schreiben passt inhaltlich am ehesten in die Zeit der Ende Juli getroffenen Vorbereitungen zu einer Schlichtung durch die Herzogin. S.o. Nr. 5694, an die anschließend wir Nr. 5695 hier einordnen.

²⁾ Die geplante Abreise des NvK nach Rom war mehrfach im Gespräch; s.o. Nr. 5529, 5658 Anm. 16.